

Silikat Innenfarbe

- verarbeitungsfertige Dispersions-Silikat-Innenfarbe für mineralische Untergründe
- Nassabrieblasse 3 gemäß EN 13300



*DKK 2, bei einem Verbrauch von ca. 160 ml/m² pro Beschichtung.

Farbton:

Weiß und als Basismaterial für den Tönautomaten

Glanzgrad:

stumpfmatt gem. EN 13300

Dichte/Spez. Gewicht:

ca. 1,500

Zusammensetzung:

Kaliwasserglas und spez. Stabilisatoren auf organischer Basis, Titandioxid, Kalkspat, Additive, Wasser

Verpackung:

Weiß: 15 l / 5 l, Basis: 12,5 l / 5 l

Anwendungsbereich:

innen

Verdünnung:

Silikat-Verdünnungsmittel/ Fixativ

Lagerhaltung:

kühl, jedoch frostfrei

Reinigung der Werkzeuge:

sofort nach Gebrauch mit Wasser

Verträglichkeit mit anderen Farben:

Nicht mit Dispersionsfarben mischen.

Trockenzeit:

Überstreichbar bei warmen, normalen Raumtemperaturen (+ 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte) nach ca. 6 Stunden, sonst längere Trocknungszeiten einhalten.

Mittlerer Verbrauchswert:

Mit 1 l Farbe können ca. 5 m² Fläche beschichtet werden. Das entspricht einem Verbrauch von ca. 200 ml/m². Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.

Geeignete Abtönfarben:

Handelsübliche Silikat-Voll- und Abtönfarben. Bei Universalabtönpasten ist die Pigmentverträglichkeit zu prüfen. Veränderung der Eigenschaften möglich.

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:

+8 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse

Eigenschaften:

Das Produkt entspricht der Nassabrieblasse 3 sowie der Deckkraftklasse 2 gem. EN 13300 bei einer Ergiebigkeit von ca. 5 m²/l. Durch die Verkieselung wird eine homogene Verbindung mit mineralischen Untergründen erzielt. Es ist diffusionsfähig und zeichnet sich durch gute Verarbeitungseigenschaften aus. Auch geeignet für Feuchträume, da der Werkstoff aufgrund der hohen Alkalität gesundheitsschädlichem Schimmelbefall kei-

nen Nährboden bietet. Das Produkt ist besonders für Gebäude geeignet, wo auf eine „saubere“ Luft geachtet wird (wie z.B. in Schulen, Krankenhäusern oder Kindergärten) sowie in der Denkmalpflege und auf Sanierputzen nach WTA.

Untergrundbedingungen:

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine Silikat-Grundierung nach den entsprechenden technischen Angaben zu verarbeiten.

Verarbeitungstechnische Hinweise:

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Nicht auf Dispersions- und Lackuntergründen verarbeiten. Bei der Verarbeitung auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird. Der Zwischenanstrich kann bis 5% mit Silikat-Verdünnungsmittel verdünnt werden. Der Schlussanstrich sollte unverdünnt aufgetragen werden. Farbspritzer auf Glas, Keramik, Marmor usw. vermeiden. Sofort mit Wasser entfernen. Augen und empfindliche Haut sind vor Farbspritzern zu schützen, ggf. sofort mit viel Wasser abspülen. **Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!**

Allgemeine Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Produktcode: M-SK01

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a):

30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Die angegebenen Kennwerte sind Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe können diese zum Teil geringfügig abweichen, wodurch jedoch die Produktleistung nicht beeinträchtigt wird. Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung vor Ort oder bei den Basismaterialien über die Tönanlagen sind Abweichungen möglich.